

Schulinterner Lehrplan der Ganztagsrealschule Odenthal

Deutsch

(Stand 04.10.2019)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die 2013 neu gegründete Ganztagsrealschule Odenthal liegt im Schulzentrum Odenthal. Derzeit werden hier ca. 420 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 unterrichtet.

Der Deutschunterricht findet für alle Jahrgangsstufen im Rahmen des gebundenen Ganztags in 90-Minuten bzw. 45-Minuten-Einheiten statt. Der reguläre Deutschunterricht wird ausschließlich in 90-Minuten-Einheiten erteilt und erfolgt ganzjährig wöchentlich vierstündig im Klassenverband. Diese Deutschstunden liegen ausschließlich im Bereich des Vormittags. Über diese vier Deutschstunden hinaus, wird sowohl für den 5. als auch für den 9. Jahrgang jeweils eine Förderstunde angeboten.

Die für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 verpflichtende Förderstunde wird gemeinsam mit dem Fach Englisch im Rahmen einer Epoche erteilt und soll die in der Grundschule erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse reaktivieren und eventuelle Defizite ausgleichen.

Die Förderstunde in der Jahrgangsstufe 9 wird ganzjährig erteilt und orientiert sich an den Ergebnissen der Lernstandserhebung in der Jahrgangsstufe 8. Für die Schülerinnen und Schüler, bei denen im Rahmen dieser Überprüfung Defizite offenkundig wurden, ist die Stunde verpflichtend. Ziel dieser Förderstunde ist es genau diese Defizite zu beheben.

Neben diesen beiden Förderstunden erhalten die Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten eine LRS-Förderstunde. In diesem 45-minütigen Kurs erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6, bei welchen durch eine externe oder schulinterne Testung eine Lese-Rechtschreibschwäche - LRS - diagnostiziert wurde, Gelegenheit, an ihren individuellen Fehlerschwerpunkten zu arbeiten. (Einzelheiten zu dieser Förderstunde: siehe LRS-Konzept der Ganztagsrealschule Odenthal)

Die Klassengrößen der zwei- bzw. dreizügigen Schule bewegen sich im Bereich zwischen 20 und 34 Schülerinnen und Schülern. Der Deutschunterricht - sowohl der reguläre als auch die obligatorischen Förderstunden – finden in den Lehrerräumen statt, da die Ganztagsrealschule Odenthal dem Lehrerraumprinzip folgt. Jeder Lehrerraum ist mit einem Computer ausgestattet. Zudem finden sich in den Räumen Beamer oder digitale Tafeln. Die Computerräume können darüber hinaus für Internetrecherchen genutzt werden. Auch die Schulbibliothek ist während der Unterrichtszeit geöffnet und kann von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden – ebenso die in der Bibliothek befindlichen Computerplätze.

Das dem Deutschunterricht zugrundeliegende Lehrwerk soll „Klartext“ aus dem Verlag Westermann werden. Für die Jahrgangsstufe 5 liegt dieses schon vor und soll in den kommenden Jahren nach und

nach das „Deutschbuch“ des Cornelsen Verlages ablösen. Die im folgenden angeführten Unterrichtsvorhaben sind in gewissem Maße am Aufbau und den Methoden des Westermann Buches angelehnt – auch wenn es noch nicht für alle Jahrgangsstufen vorliegt und nutzbar ist.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans Deutsch für die Realschule des Landes Nordrhein-Westfalen (2011/12). Er kann nicht als abgeschlossen begriffen werden, sondern ist ein dynamisches Produkt und wird ständig mit Beschluss der Fachkonferenz Deutsch weiterentwickelt. Die hier genannten Unterrichtsvorhaben können in ihrer Reihenfolge per Absprache umgestellt und im Sinne fachmethodischer oder fachdidaktischer Erfordernisse verändert werden.

2. Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichtes

Der Deutschunterricht der Ganztagsrealschule Odenthal hat das Ziel, die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, d.h. ihre Verstehens-, Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeiten – aufbauend auf den in der Grundschule erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten – weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht dabei das Beseitigen jeglicher sprachlicher Barriere, die eine aktive gesellschaftliche Teilhabe der Schülerinnen und Schüler im späteren Leben erschweren könnte sowie die Schaffung von Zugängen zu Informationen, Texten, Sprachebenen und Literatur, die eben jene Teilhabe gewährleisten.

Konkret heißt dies, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I in der Lage sein sollen, ihre Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich bewusst und differenziert zu gebrauchen, Kommunikationsstrategien zu erkennen und selbst einzusetzen. Sie sollen sach-, situations- und adressatenbezogen sprechen und schreiben und die Wirkung der Sprache einschätzen können. Sie sollen verschiedene Textsorten kennen, ihre Funktion und Wirkungsabsicht untersuchen und so zunehmend ihre Analysefähigkeiten ausbilden. Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler über Kenntnisse zu Textformaten des produktiven Schreibens verfügen, einerseits um die kreativen Anlagen der Schülerinnen und Schüler zu fördern andererseits aber auch um die Perspektivübernahme zu schulen, die neben der Kommunikationsfähigkeit und der Analysefähigkeit ein weiterer wichtiger Aspekt ist, um im gesellschaftlichen Miteinander gegenseitige respektvolle Rücksichtnahme und eine differenzierte Meinungsbildung zu gewährleisten. Diese Ziele finden innerhalb des schulinternen Lehrplans ihren Niederschlag in deiner konsequenten Ausrichtung an den Kompetenzen und Aufgabentypen des Kernlehrplans im Sinne des Spiralcurriculums. (Detaillierte Ausführungen zur

Anwendung der Aufgabentypen finden sich im Kapitel Leistungsbewertung des vorliegenden schulinternen Lehrplans Deutsch)

Eine weitere wichtige Aufgabe des Deutschunterrichtes besteht in der Heranführung der Schülerinnen und Schüler an Literatur. Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Literatur, ihrer Wirkungsabsicht – in Ansätzen auch vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Bezüge – soll das Interesse an Kunst und Literatur fördern und rudimentär auch die Funktion von Literatur für die Schülerinnen und Schüler offenlegen. Literatur ermöglicht es, Grundmuster menschlicher Erfahrung kennenzulernen. Die Auseinandersetzung mit ihr fördert die Entwicklung der Fähigkeit, Positionen und Werthaltungen zu gesellschaftlichen, politischen oder ethischen Fragen auszubilden und begünstigt die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. In jeder Jahrgangsstufe ist daher die Auseinandersetzung mit literarischen Texten – wenigsten mit einem Unterrichtsvorhaben - fest verankert. Darüber hinaus findet sich in jeder Jahrgangsstufe – mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 10 – ein Unterrichtsvorhaben, das an den Vorlesetag und damit an das Konzept der Leseförderung der Ganztagsrealschule Odenthal angebunden ist. (siehe Konzept zur Leseförderung)

Des Weiteren verfügt der Deutschunterricht natürlich auch über die Möglichkeit, anderen Fächern zuzuarbeiten und will und muss dieser wichtigen Aufgabe auch nachgehen. Ein besonderes Augenmerk des Deutschunterrichtes an der Ganztagsrealschule Odenthal liegt daher auch aus diesem Grunde auf dem Trainieren des Lese- und Hörverstehens sowie auf der Entwicklung der begründeten Meinungsäußerung, da dies Grundvoraussetzungen für den Erkenntnisgewinn in anderen Fächern sind.

3. Unterrichtsvorhaben

Die im Folgenden angeführten Unterrichtsvorhaben orientieren sich am Kernlehrplan Deutsch für die Realschule des Landes Nordrhein-Westfalen und werden hier in Form von Übersichtsrastern wiedergegeben.

3.1 Übersicht zu den geplanten Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5-10

Jahrgangsstufe 5	1 Mein aufregendes Wochenende – Wortarten in einer mündlichen Erzählung zielgerichtet einsetzen
	2 Erdachtes spannend erzählen
	3 Mein kleines Lyrikklexikon – Die Textsorte „Gedicht“ kennenlernen, untersuchen und beschreiben
	4 Es war einmal... Märchen kennen und nacherzählen
	5 Die 4 Fälle des Nomens
	6 Ich stelle euch ein Buch vor... Selbstständige angeleitete Erarbeitung einer Buchvorstellung

Jahrgangsstufe 6	1 Wo? Wann? Wie? Warum? – Adverbiale Bestimmungen im Bericht
	2 Mit Haupt- und Nebensätzen die eigene Meinung in einem Brief begründen
	3 Einen Text zu einem übergeordneten Thema mithilfe der 5-Schritte-Lesemethode erschließen
	4 Eine Beschreibung verfassen (Tier-, Personen- oder Gegenstandsbeschreibung)
	5 Wortarten gezielt nutzen, um einen informierenden Text zu schreiben
	6 Eine Sagenreise am Rhein - angeleitete selbstständige Erarbeitung einer plakatgestützten Präsentation einer am Rhein angesiedelten Sage

Jahrgangsstufe 7	1 Eine offizielle Anfrage in Form eines Telefonats, einer Email, eines Briefes stellen und dabei Zeitangaben korrekt verwenden
	2 Eine offizielle Anfrage in Form eines Telefonats, einer Email, eines Briefes stellen und dabei Zeitangaben korrekt verwenden
	3 Die Vorgangsbeschreibung - Mit Adverbialsätzen erklären und beschreiben
	4 Die Wirkung von Aktiv- und Passivkonstruktionen in Sachtexten
	5 Voll vernetzt – eine Argumentation zu einem Sach-verhalt verfassen
	6 Von Wagemut und Übermut – Balladen untersuchen

Jahrgangsstufe 8	1 Argumentieren
	2 Die Welt der Zeitung – Textsorten kennenlernen und selbst Texte verschiedener Formate formulieren
	3 Werbung untersuchen und entwerfen
	4 Lyrik untersuchen
	5 Wie günstig ist billig? – einen vergleichenden Text verfassen
	6 Einen literarischen Text umgestalten (ggf. Ganzschrift)

Jahrgangsstufe 9	1 Startklar für die Arbeitswelt: Bewerbung
	2 Gedichte analysieren
	3 Literatur und ihre Entstehungshintergründe – Referate präsentieren
	4 Ein Drama (z.B. Andorra) untersuchen und produktiv dazu schreiben
	5 Einen informierenden Text verfassen

Jahrgangsstufe 10	1 Einen literarischen Text analysieren
	2 Klimawandel – einen vergleichenden Text verfassen
	3 Argumentation
	4 Sachtextanalyse (z.B. auch Rede)
	5 Einen informierenden Text schreiben

3.2 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe: 5	UV: 1	Thema: Mein aufregendes Wochenende: Die Wortarten in einer mündlichen Erzählung zielgerichtet einsetzen	Umfang: 12
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Kriterien für erzählenswerte Ereignisse • einen rudimentären Erzählplan erstellen (Erzählkerne und Erzählschritte erfinden) • Erlebnisse mündlich erzählen unter Berücksichtigung des roten Fadens der Handlung, von Neugierweckern, Spannungswörtern, Mitfühlern sowie deutlichem Sprechen, lebendiger Mimik und Gestik • Durchführung eines mündlichen Erzählwettbewerbes • Nomen und zusammengesetzte Nomen mithilfe verschiedener Proben erkennen (Anfass- und Habenprobe, Artikelprobe, usw.) • Genus und Numerus kennen und bestimmen, Aufbau eines Fachwortschatzes • die Wirkung von bestimmten und unbestimmten Artikeln in der Erzählung erproben • Artikel, Adjektive, Nomen und Verben zielgerichtet in der Erzählung verwenden • Leseverstehen: Den Inhalt einer Erzählung erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an und Festigen von Grundschulkenntnis in Bezug auf die Wortarten Nomen, Artikel, Verben, Pronomen und Adjektiv • Die vier Fälle des Nomens/ UV 4 Jgst. 5 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Deutliches und artikuliertes Sprechen • 3.1.2 Erlebnisse mündlich erzählen • 3.1.11 Gestaltend sprechen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Textplanung, Textformulierung • 3.2.2 Erlebnisse unter Verwendung einfacher Erzähltechniken anschaulich und lebendig erzählen 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.8 Kürzere Erzählungen verstehen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Wortarten: erkennen, untersuchen der Funktion und terminologisch richtig bezeichnen (Artikel, Nomen, Adjektiv, Verb, Pronomen)

			<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Die Bildung von Wörtern untersuchen (Wortbausteine, - zusammensetzungen, -familien, -ableitungen, -felder) • 3.4.7 Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (Proben) • 3.4.9 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen (Artikel) • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen: Groß- und Kleinschreibung • 3.4.14 Korrektur und Vermeidung von Fehlschreibung
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkarten für mündliches Erzählen • Erzählwettbewerb • verschiedene Proben zur Identifizierung der Wortarten • Mindmap zum Thema „Nomen“ 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkarte für mündliches Erzählen • Mindmap zum Thema „Nomen“ 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1a: Erlebnisse anschaulich vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 1b: auf der Basis von Materialien erzählen 	
Fächerverbindende Kooperation <ul style="list-style-type: none"> - Zuarbeitung für alle Fächer 		mögliches Lernzeitprojekt Lernjob in 3 Schwierigkeitsstufen „Ich kenne die Wortarten“ (Vorbereitung auf klassenübergreifendes Quiz)	

Jahrgangsstufe: 5	UV: 2	Thema: Erdachtes spannend erzählen	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich für eine Hauptfigur und ein Setting entscheiden • eine spannende Erzählung planen (Schreibplan anlegen, Stichpunkte notieren, Entwurf schreiben) • verschiedene Möglichkeiten einer Einleitung erproben • einfache Erzähltechniken (wörtliche Rede, Gefühle und Gedanken der Figuren, Erzählperspektive) kennen und anwenden • eine Geschichte anschaulich und lebendig erzählen: Wortschatzspeicher erarbeiten und nutzen, Spannungselemente einsetzen (Erzählmaterialkammer: Neugierwecker, Spannungswörter, usw.), wörtliche Rede • Anschaulichkeit (Treffende Adjektive /Verben) erzeugen, einfache sprachliche Bilder nutzen • eine Geschichte mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Unterscheidung und Erprobung der Wirkungsweise von Perfekt und Präteritum (mündliches und schriftliches Erzählen) • Zeichensetzung bei wörtlicher Rede kennen und nutzen • Leseverstehen: Den Inhalt eines literarischen Textes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen und Festigen der Erzählkompetenz aus UV 1/ Jgst. 5 • Grundlegende Erzähltechniken für UV in allen Jgst. 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig • 3.1.2 erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung (z. B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.7 wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (Handlungsskizze, Spann- 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 3.4.3 Wortarten: erkennen, untersuchen der Funktion und terminologisch richtig bezeichnen (Artikel, Nomen, Adjektiv, Verb, Pronomen)

<p>lebendig. (dabei Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung und Vorausdeutung, Pointierung einsetzen)</p>	<p>an. (insbesondere in Schreibkonferenzen, einschließlich der rechtschriftlichen Überarbeitung; eigene Texte zweck- und adressatenorientiert strukturieren: z. B. Lesbarkeit, Blattaufteilung, Rand, Absätze)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.2 erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken. (z. B. Bildergeschichten; Textmuster: Märchen, Schwank, Lügengeschichte; Erzählkern, Erzähltechniken, wörtliche Rede, Gefühle und Gedanken der Figuren, Erzählperspektive, "roter Faden", Dehnung und Raffung) 	<p>ungsbogen, Erzählsituation, Überschriften finden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.8 verstehen kürzere Erzählungen. (sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Umformen von Erzählungen durch z. B. Veränderung der Perspektive; Ausgestaltung eines offenen Schlusses u.Ä.) • 3.3.11 gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.4 kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (Konjugation, Tempus) • 3.4.8 untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. (z. B. anschauliche, treffende, abwechslungsreiche Wortwahl, Wechsel der Stilebene zwischen Umgang- und Standardsprache) • 3.4.13 kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Großschreibung, Satzschlusszeichen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede) • 3.4.14 korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch: richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibprobe, Fehleranalyse, Nachschlagen in einem Wörterbuch
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkette • Mindmap/Cluster • Schreibplan für eine Erzählung anlegen 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten • Geschichtenkontrollscheibe 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1a: Erlebnisse anschaulich vortragen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Korrekturzeichen zur Überarbeitung anwenden • Ersatzprobe zur Vermeidung von Wiederholungen • Erweiterungsprobe zum Einsatz anschaulicher Adjektive • Schreibkonferenz • Lese- und Hörverstehen trainieren 		<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 1a: Erdachtes erzählen: eine Geschichte schreiben
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuarbeitung für alle Fächer 	<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>In 3 Schwierigkeitsstufen angeleitetes Verfassen einer Geschichte für „Unser Geschichtenbuch“</p>	

Jahrgangsstufe: 5	UV: 3	Thema: Mein kleines Lyriklexikon – Die Textsorte „Gedicht“ kennenlernen, untersuchen und beschreiben	Umfang: 12
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte untersuchen und gestalterisch umsetzen • den formalen Aufbau eines Gedichtes untersuchen, kennen und beschreiben können (Strophe, Vers, Reimschemata) • Reime durch Textrekonstruktion und -produktion erforschen • einfache sprachliche Mittel kennenlernen und auf ihre Wirkung untersuchen (Vergleich, ansatzweise Metapher, Personifikation, Lyrisches Ich) • Gedichte inhaltlich erschließen und Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form erläutern • Lautmalerei erproben • Gedichte nach Textmustern schreiben • Gedichte gestaltend vortragen • dialogische Texte gestaltend vortragen • Gedichte spielerisch vortragen • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückgriff/Vertiefung von Kenntnissen bezüglich Reim aus dem Grundschulwissen • Basiswissen Lyrik: UV ? Jgst 7/UV? Jgst 8/ UV? Jgst 9 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.11 sprechen gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) • 3.1.12 tragen Gedichte auswendig vor (spielerisch; gestaltend) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.7 entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen • 3.2.10 Gedichte nach Textmustern schreiben und weiterentwickeln 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.9 Gedichte untersuchen: Inhalt, Aufbau und Form von Gedichten erfassen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Die Bildung von Wörtern untersuchen (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder) und einfach sprachliche Bilder verstehen

<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte bildlich darstellen/sprachliche Bilder visualisieren • einen Gedichtvortrag vorbereiten und durchführen • szenisches Spiel • Texte nach Textmustern entwickeln und weiterschreiben 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haiku • Elfchen • Parallelgedicht 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2a/2b: dialogische Texte gestaltend vortragen/ Gedichte gestaltend vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 4a/6: einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen/ Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortschreiben
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Musik</p>	<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Lernjob „Mein Gedicht für unsere Gedichtewand“</p> <p>Lernjob: „Mein Gedichtvortrag“</p>	

Jahrgangsstufe: 5	UV: 4	Thema: Es war einmal... Märchen kennen und nacherzählen	Umfang: 10
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Märchen (v.a. Grimm) kennen • Märchenmerkmale kennenlernen, sammeln und anhand eines Märchens überprüfen (u.a. Eingangs- und Schlussformel/ Magie der Zahlen/ formelhaftes Sprechen/ Beschaffenheit der Figuren (gut und böse)/ magische Gegenstände und Figuren) • Märchen in Sinnabschnitte einteilen (Struktur) und anhand von Bildern nacherzählen (Inhalt) • ein eigenes Märchen schreiben • die eigene Nacherzählung anhand einer Checkliste überarbeiten • Leseverstehen (einen Sachtext verstehen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen): „Die Entstehung von Märchen“ • Hörverstehen trainieren: gehörte Märchen anhand von Notizen schriftlich nacherzählen • Märchen vergleichen (z.B. Märchenmotiv in den Märchen verschiedener Nationen kennenlernen u.a. B. Nemcova: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel), Rückschlüsse über Entstehung und Verbreitung von Märchen ziehen, Märchen in Ansätzen mit ihrer filmischen Umsetzung vergleichen 			
<u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Rückgriff/Vertiefung von Kenntnissen bezüglich Märchen aus dem Grundschulwissen • Basiswissen: literarische Texte/ Erzählen/ Gattungsmerkmale 			
Sprechen und Zuhören 3.1.1 sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig 3.1.10 machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung z.B. Notizen, Stichwörter) und Textüberarbeitung an (Schreibkonferenz) • 3.2.2 erzählen frei oder nach Vorlage anschaulich und lebendig unter Verwendung 	Lesen <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Den Inhalt eines Sachtextes erfassen: Aufgaben zum Leseverstehen • 3.3.6 Einfache literarische Formen: Inhalt und Struktur von Märchen erfassen • 3.3.7 Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.4 Flexionsformen und deren Funktion: Präteritum • 3.4.11 Laut-Buchstaben-Zuordnung kennen • 3.4.13 Satzbezogene Regeln: Satzschlusszeichen, wörtliche Rede • 3.4.14 Korrektur und Vermeidung von Fehlschreibung

	<p>einfacher Erzähltechniken: Märchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.6 den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben: nacherzählen • 3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen 		
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchenplakat erstellen und präsentieren • Karteikartenmethode • eine Bildergeschichte nacherzählen • Lese- und Hörverstehen trainieren • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung • Schreibkonferenz 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchenplakat • Kreuzwort- und Zitaträtsel • Märchenspiel • eigene Märchen (verschiedene Anregung) 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 1b/5/ 6: auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen/einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten/ Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p>		<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Lernjob: In drei Schwierigkeitsstufen angeleitet: Mein Märchen für unser Märchenbuch</p>	

Jahrgangsstufe: 5	UV: 5	Thema: Die vier Fälle des Nomens	Umfang: 12
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten und ihre Funktion sowie die Satzglieder Subjekt und Prädikat und ihre Funktion in Texten unterscheiden • Subjekt und Prädikat, ihre Funktion und gegenseitige Abhängigkeit als grundlegende Struktur des Satzes erkennen und beschreiben (Täter und Satzdirigent) • das Subjekt in all seinen Erscheinungsformen erkennen und beschreiben (Nomen, Pronomen, Nomen und Begleiter) • Verschiebe- und Umstellprobe anwenden und die Wirkung der veränderten Satzstellung in eigenen Texten erproben • Wirkungsweise und Leistung (Adressat und Handlungsgegenstand) von Akkusativ- und Dativ-Objekten erkennen und beschreiben • attributive Funktion des Genitivs kennenlernen und selbstständig bei der Textproduktion anwenden • Subjekt, Prädikat und Objekt erfragen 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung UV 1 Jgst 5 • Grundlegende Kenntnisse Satzglieder UV ? Jgst. 6 UV ? Jgst 7 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Erzählen kurze Geschichten anschaulich und lebendig 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.2 Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlage anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.11 Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Wortarten und deren Funktion erkennen und terminologisch richtig bezeichnen • 3.4.4 Flexionsformen und deren Funktion kennen und richtig anwenden: Deklination • 3.4.5 Grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben: Satzglieder Subjekt, Prädikat, Objekt

			<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.7 Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen: Umstellprobe • 3.4.9 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen (Satzstrukturen) • 3.4.10 Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen beziehen (Stellung von Satzgliedern)
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung verschiedener Proben zur Ermittlung der Satzglieder • Mindmap/Cluster • Verfassen von Texten mithilfe von Wort-, Satz- und Textmaterial 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • eigene Geschichten aus vorgegebenem Wort-, Satz- und Textmaterial • Mindmap zum Thema: die vier Fälle 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 1b/5: auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen/ einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten 	
Fächerverbindende Kooperation		mögliches Lernzeitprojekt Lernjob: Die vier Fälle des Nomens in 3 Schwierigkeitsstufen Vorbereitung auf ein Klassenquiz	

Jahrgangsstufe: 5	UV: 6	Projekt: „Ich stelle euch ein Buch vor“- selbstständige angeleitete Erarbeitung einer Buchpräsentation	Umfang: 4 + individuelle Lernzeit
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und terminologisch richtig verwenden (Cover, Klappentext, Verlag, ISBN, Illustrator, etc) • angeleitet nach individuellen Kriterien suchen, um sich für ein Buch zu entscheiden • angeleitet Informationen über den Inhalt des Buches entnehmen (W- Fragen) • ein Leseprotokoll anfertigen • einen Vortrag mithilfe von Karteikarten vorbereiten • einen Textauszug auswählen und Aufgaben zum Leseverstehen beantworten • einen Textauszug (Leseprobe) für einen Vortrag vorbereiten, Techniken des gestaltenden Lesens kennen und anwenden • eine persönliche Beurteilung formulieren • Techniken für das Erarbeiten einer mündlichen Buchpräsentation kennenlernen und anwenden • eine Lesekiste passend zur ausgewählten Leseprobe gestalten • eine knappe Inhaltsangabe zum Buch verfassen 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Grundschulwissens bezüglich Präsentation • Basiswissen: mündliche Präsentation/selbstständiges Erarbeiten eines Themas 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Deutliches und artikuliertes Sprechen im Unterricht und flüssiges Lesen • 3.1.4 Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und dabei in einfacher Weise Medien einsetzen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.3 Über einfache Sachverhalte informieren und dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus, etc.) • 3.2.6 Den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.8 Ein Jugendbuch verstehen und sich mit Inhalt, Handlung und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; ein Buch vorstellen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Die Abhängigkeit der Verständigung von Situation und Rolle der Sprecherin/des Sprechers erkennen

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.6 eine eigene Meinung formulieren und vertreten • 3.1.9 Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren • 3.1.11 Gestaltend sprechen (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) 	<p>eigenen Worten wiedergeben</p>		
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken zur Ausarbeitung einer mündlichen Präsentation • Techniken zum gestaltenden Lesen • Karteikartenmethode • Inhalte visualisieren (Lesehilfe) 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Lesehilfe • Karteikarten • bearbeitete Lernjob-Unterlagen 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b/2: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen/ Texte gestaltend vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 2: sachlich berichten oder beschreiben 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Basiswissen Präsentation für alle Fächer</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>Bearbeitung des Lernjobs „Ich stelle euch mein Buch vor“</p>	

3.3 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe: 6	UV: 1	Thema: Wo? Wann? Wie? Warum? - Adverbiale Bestimmungen im Bericht	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte mithilfe von W-Fragen erfassen • Inhalt und Aufbau eines Berichts untersuchen, Merkmale eines Berichtes herausarbeiten: sachlich, W-Fragen, Reihenfolge, ansprechend schreiben, Adressatenbezug, Überschrift • überflüssige Informationen innerhalb eines Berichtes streichen • anhand von Notizen selbst über einfache Sachverhalte informieren • Sprachlich angemessen formulieren, sachlich und verständlich berichten • das Plusquamperfekt kennen und anwenden; die Verwendung verschiedener Vergangenheitsformen reflektieren • einen Schreibplan anlegen und einen Schülerzeitungsartikel verfassen • die Funktion von Bildern im Text erkennen und passende Bilder zu einem Text auswählen • einen Bericht anhand einer Checkliste überarbeiten • Wiederholung der Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt), Umstellprobe • adverbiale Bestimmungen als notwendige Ergänzungen erkennen und mithilfe der Frageprobe identifizieren und bestimmen (lokal, temporal, kausal, modal) • Leseverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse aus UV 5 Jgst.5 • Basis für UV? Jgst.7 (Adverbialsätze)/ Basis für UV ? Jgst. 6 (sachlich berichten und beschreiben) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Über Sachverhalte berichten; Informationen 	<p>Schreiben</p>	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Sachtexten (auch Bildern und diskontinuier- 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die

<p>beschaffen und adressatenbezogen weitergeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibzielorientierung: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • 3.2.3 Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (Sachlichkeit, Reihenfolge, Vollständigkeit, Tempus, etc.): Bericht 	<p>lichen Texten) Informationen entnehmen und sie zur Klärung von Sachverhalten benutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.4 Grundlegende Formen von Sachtexten in Struktur und Zielsetzung unterscheiden: Bericht • 3.3.7 Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden: Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens; Überschriften finden 	<p>mögliche Absicht des Verfassers schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben: adverbiale Bestimmungen • 3.4.7 Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen • 3.4.8 Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Mindmap erstellen • Lerntempoduett • im Internet recherchieren • Schreibplan für einen Bericht anlegen • Vergleich zwischen sachlichem und nicht sachlichem Textmaterial • Schreibkonferenz • verschiedene Proben zur Identifizierung der Satzglieder • Sprachspiele 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig verfasste Berichte 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 2a: auf der Basis von Material sachlich berichten/ <u>oder</u> schriftlicher Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Basis: sachlich beschreiben und berichten für alle Fächer</p>		<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Lernjob: sich über ein Thema informieren und einen Bericht für die Schülerzeitung verfassen</p>	

Jahrgangsstufe: 6	UV: 2	Thema: Mit Haupt- und Nebensätzen die eigene Meinung in einem Brief begründen	Umfang: 10
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen und Orte kennen, an denen es auf die Meinung aller ankommt • Eine Diskussion untersuchen, Techniken der ergebnisorientierten Diskussion kennenlernen (Gesprächsförderer, Gesprächsblocker) • Eine Diskussion planen, Aspekte entfalten (Aspekt, Erklärung, Beispiel) und Adressatenbezug beachten, Aspekte gewichten • Eine Diskussion führen und auswerten • Argumente untersuchen und selbst überzeugende Argumente formulieren (Aspekt, Begründung, Beispiel) • den formalen Aufbau eines Briefes kennen und nutzen • die eigene Meinung in einem Brief vertreten • Anliegen angemessen formulieren • abwechslungsreich schreiben durch die Erprobung von Satzverknüpfungen (Satzreihen) • Konjunktionen und ihre Bedeutung untersuchen (z.B. aber/sondern) • Meinungen mithilfe von Konjunktionen begründen • die Stellung des Prädikats in Satzgefügen und Satzreihen vergleichen und HS und NS unterscheiden • einen Brief überarbeiten 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückgriff: Wortarten UV 1 Jgst. 5/ Satzglieder UV 5 Jgst. 5 • Basis Argumentieren: UV? Jgst. 8 • Basis Briefe verfassen: UV Jgst.7 • Basis HS/NS: UV ? Jgst. 7 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.5 Wünsche und Forderungen angemessen vortragen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozessorientierung: Textplanung, Textfor- 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Sachtexten Informationen zur Klärung von Sachverhalten entnehmen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Von der sprachlichen Form auf die Absicht schließen

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.6 Eigene Meinungen formulieren und angemessen vortragen • 3.1.7 Gesprächsregeln für eine Diskussion vereinbaren und auf deren Einhaltung achten • 3.1.8 Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten • 3.1.9 Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 	<p>mulierung, Textüberarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.4 Eigene Meinungen formulieren und Argumente hierfür anführen (Argumente sammeln, ordnen und bewerten, durch Beispiele stützen und Einwände entkräften) • 3.2.5 Einfache appellative Texte verfassen: Brief • 3.2.9 Persönliche Briefe formulieren 		<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Wortarten erkennen, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen: Konjunktionen • 3.4.5 Grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben: Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz, Hauptsatz, Nebensatz • 3.4.7 Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibplan erstellen • Diskussionen vorbereiten und führen • Sprachspiele 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentative Briefe • Lernplakat 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3: im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren • schriftlicher Aufgabentyp 3: zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Basis Stellungnahme für alle Fächer</p>		<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Lernjob: Zu einem Sachverhalt recherchieren und einen Brief an die SV schreiben</p>	

Jahrgangsstufe: 6	UV: 3	Thema: Einen Texte zu einem über-geordneten Thema mithilfe der 5-Schritte- Lesemethode erschließen	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Aufbau, Funktion und Intention eines Sachtextes untersuchen • verschiedene Sachtextformate kennenlernen (Bericht, Beschreibung, Lexikonartikel, etc.) • die 5- Schritte-Lesemethode kennenlernen und trainieren • Einen Texte mithilfe der 5-Schritte-Lesemethode erschließen • die Bedeutung von Fachwörtern klären • in einem Wörterbuch nachschlagen trainieren • Informationen aus Diagrammen entnehmen • Informationen entnehmen und vergleichen, Rückschlüsse daraus ziehen 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse bezüglich Sachtexten: Bericht UV 1 Jgst. 6 • Basis informierende Texte: UV 4 Jgst 6/ UV ? Jgst 8/ UV ? Jgst. 9 • Basis: Lesetechniken: alle Jgst. 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.6 Den Inhalt kürzer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben • 3.2.8 Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren • 3.2.7 Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden; Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände eigenes zusammenhängendes Textverständnis aufbauen; über grund-legende 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildung von Wörtern untersuchen (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder)

		<p>Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen (Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen Texte gliedern, Überschriften formulieren, Notizen machen, Fragen an den Text formulieren, Begriffe und Aussagen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 Informationsquellen nutzen: Wörterbücher • 3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen • 3.3.4 Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden • 3.3.7 Verfahren der Textuntersuchung anwenden 	
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-Schritte-Lesemethode • Mindmap/Cluster 		<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernfächer • Mindmap 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4a/ 4b: einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen/ durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Lesetechniken: alle Fächer</p>		<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Ein Sachbuch lesen</p>	

Inhalt Sachtexte: Biologie	
----------------------------	--

Jahrgangsstufe: 6	UV: 4	Thema: Eine Beschreibung verfassen (Tier-, Personen- oder Gegenstands- beschreibung)	Umfang: 14
--------------------------	--------------	---	-------------------

<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Aufbau einer Beschreibung erarbeiten • beschreibende Angaben in einem Text erkennen und gegliedert aufschreiben • mündlich mithilfe eigener Notizen beschreiben • Inhalt, Aufbau und Funktion eines Lexikonartikels kennenlernen • Schreibanfänge untersuchen und bewerten • Genauigkeit, Reihenfolge und Vollständigkeit des Beschreibens anhand eigener Beschreibungen trainieren und durch graphische Darstellung abgleichen • genau und anschaulich in schriftlicher Form beschreiben • Beschreibungswörterlaboratorium (Wortschatzarbeit zu Farben, Formen, Materialien, etc.) • eine Beschreibung planen und schreiben • Feedbackkompetenzen durch verhüllte Schreibkonferenz (ESAU-Verfahren) trainieren • eine Beschreibung überarbeiten • nominalisierte Nomen und Adjektive erkennen und richtig schreiben 			

<u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 1 Jgst. 6 (Wortarten) • UV 3 Jgst. 7 (Vorgangsbeschreibungen) 			

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen und adressaten- 		<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.4 grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzu-

bezogen weitergeben: beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibzielorientierung: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • 3.2.3 Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus, etc.): beschreiben 	Struktur und Zielsetzung (Bericht, Beschreibung) unterscheiden	sammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder) untersuchen <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen (Kennzeichen für die Großschreibung auch bei Nominalisierungen) kennen und beachten • 3.4.14 Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse, Nachschlagen in einem Wörterbuch
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Schreibplan erstellen • Mindmap (Wortfelder) • Placemat (Beschreibungen) • Schreibkonfernez (ESAU Verfahren) • Beschreibungstandem 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • eigene Beschreibungen • Mindmap (Wortfelder) • ggf. eigenes Tierlexikon, Erfindungslexikon, etc. 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 2a/b: auf der Basis von Material/Beobachtungen sachlich berichten und beschreiben 	
Fächerverbindende Kooperation Biologie Physik Chemie		mögliches Lernzeitprojekt <ul style="list-style-type: none"> • Lernjob: Einen Artikel für das „Lexikon der Phantastischen Tierwesen“ verfassen • Lernjob: Einen Artikel für das „Erfindungslexikon“ verfassen 	

Jahrgangsstufe: 6	UV: 5	Thema: Wortarten gezielt nutzen, um einen informierenden Text zu schreiben z. B. Thema: Tiere	Umfang:10
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen kennen und nutzen (Lexika, Themenzeitschriften, Bibliothek, in Ansätzen das Internet: Suchmaschinen kennen und geeignete Schlagwörter wählen, etc.) • aus Informationsquellen wichtige Informationen entnehmen und in einem Cluster sortieren • über einfache Sachverhalte mündlich informieren • Nomen und zusammengesetzte Nomen, Adjektive und Verben korrekt verwenden, um gezielt und genau zu beschreiben: Wortfelder erkunden • abwechslungsreiches Schreiben mit Pronomen trainieren • einen sachlichen und anschaulichen informierenden Text mithilfe eines Schreibplans verfassen • Leseverstehen trainieren • Hörverstehen trainieren 			
<u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 1 Jgst. 5 (Wortarten gezielt einsetzen), UV 3 Jgst. 6 (Sachtexte) • Basis UV 4 Jgst. 8 (informierender Text), UV 4 Jgst 9 (informierender Text); UV 3 Jgst 10 (informierender Text) 			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben • 3.1.4 Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.3 Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Dar- 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, über grundlegen- 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen • 3.4.3 Wortarten unterscheiden und terminologisch richtig benennen, deren

	stellung anwenden: in- formieren	de Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 Informationsquellen nutzen • 3.3.3 Sachtexten (auch diskontinuierlichen Texten) Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen • 3.3.4 Grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden 	Funktion erkennen und untersuchen <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Die Bildung von Wörtern untersuchen
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Cluster erstellen • Wörterliste anfertigen • im Internet recherchieren • Lese- und Hörverstehen trainieren • Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • Lerntempoduett 		Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap • Wörterlisten • eigene informierende Texte 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 2a: auf der Basis von Material sachlich berichten und beschreiben <u>oder</u> schriftlicher Aufgabentyp 5: einen schriftlichen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
Fächerverbindende Kooperation Informieren/ Sachtexte: alle Fächer		Lernzeitprojekt Lernjob: „Ich überprüfe mein Rechtschreibwissen“	

Jahrgangsstufe: 6	UV: 6	Projekt: Eine Sagenreise am Rhein - angeleitete selbstständige Erarbeitung einer plakatgestützten Präsentation einer am Rhein angesiedelten Sage	Umfang: 6 + Lernzeit
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Struktur von Sagen erfassen • Sagenmerkmale/-bausteine kennen und aus einer Sage herausarbeiten • Sagen und Märchen vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen • durch den Vergleich kurzer Sagen Entstehungsursachen von Sagen untersuchen • eigene kleine Sagen erfinden, Entstehungsursachen überlegen und visualisieren • Sagen durch die Umgestaltung in andere Textformate (kurze Dialoge, innerer Monolog, Brief) erschließen • Sagenfiguren genauer untersuchen • angeleitet kleine Rechercheaufträge zur geographischen Lage der Schauplätze anstellen (heutige Nutzung, etc.) und die Ergebnisse in kleinere Textformate überführen (Bericht für Reiseführer/ Schülerzeitungsartikel, etc.) • Plakat zu den Arbeitsergebnissen gestalten • Präsentationstechniken trainieren • Techniken des gestaltenden Vorlesens trainieren • Feedbackkompetenzen anhand der Präsentationen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung UV 6 Jgst. 5 (Präsentationstechniken) • Vertiefung UV 4 Jgst 5 (einfache literarische Formen: Märchen) • Basis: UV 2 Jgst 7 (literarische Texte verstehen) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Im Deutschunterricht deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.3 Über einfache Sachverhalte (Sage) informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbe- 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 Informationsquellen nutzen • 3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.14 Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden (Fehleranalysen, Nachschlagen im Wörterbuch)

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben: über Sachverhalte/ Arbeitsergebnisse berichten • 3.1.4 Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützte Ergebnisse vortragen und dabei in einfacher Weise Medien einsetzen • 3.1.7 Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten (Feedbackkompetenz) • 3.1.11 Gestaltend sprechen 	<p>zogenen Darstellung anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.6 Den Inhalt einer Sage in eigenen Worten wiedergeben • 3.2.7 Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und ihre Aussagen belegen • 3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen und Sagen weiterschreiben, umschreiben und verfremden 	<p>und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 Einfache literarische Formen erfassen und deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten unterscheiden: Sagen • 3.3.7 Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden • 3.3.8 Kürzere Erzählungen verstehen (sich mit Inhalten, Handlungen und Figuren vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Vorstellen einer speziellen Sage, Umformung von Sagen, etc.) • 3.3.11 Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren 	
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sagen untersuchen und vergleichen • Recherchieren im Internet • Lerntempoduett • Sagen erfinden, visualisieren, umgestalten 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltete Texte • Projektmappe • Sagenplakat 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen • mündlicher Aufgabentyp 2: Texte gestaltend vortragen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Plakate gestalten und präsentieren • Lese- und Hörverstehen trainieren • Feedback trainieren 		<ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3: in Gruppengesprächen vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren • schriftlicher Aufgabentyp 2a: auf der Basis von Material sachlich berichten • schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fort-schreiben
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>ITG</p> <p>Präsentationstechniken: alle Fächer</p>	<p>Lernzeitprojekt</p> <p>Projekt: „Sagenreise am Rhein“</p>	

3.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe: 7	UV: 1	Thema: Eine offizielle Anfrage in Form eines Telefonats, einer Email, eines Briefes stellen und dabei Zeitangaben korrekt verwenden	Umfang: 12
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mithilfe eines Sachtextes, der 5- Schritte-Lesemethode und einer Grafik über ein Umweltthema informieren und ein Quiz dazu entwickeln • Möglichkeiten des Naturschutzes überdenken und von eigenen Erfahrungen erzählen • Planungsgespräche für eine Umweltaktion führen (notwendige Informationen festlegen, Ansprechpartner ermitteln) • eine Anfrage per Telefon planen (erbetene Informationen festlegen, Anliegen und Ziele) und nachspielen • telefonische Anfragen und Antworten beurteilen (präzise, deutlich, angemessen) • eine Anfrage per Email auf ihren Informationsgehalt prüfen (Anliegen, Ziele, präzise, angemessen) • eine eigene Anfrage per Email verfassen • Vor- und Nachteile von mündlicher und schriftlicher Kommunikation benennen • Inhalt und Struktur einer offiziellen Anfrage per Brief kennenlernen • die formalen Bausteine eines Briefes begründen: Sinn und Beschaffenheit Nominalstil, Kürze) einer Betreffzeile untersuchen, Betreffzeilen verfassen • eigene Briefe verfassen • verhüllte Schreibkonferenz nach dem ESAU-Verfahren trainieren • Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben • Adverbien erkennen und richtig anwenden • Anredepronomen und ihre Intention erkennen und sie sicher verwenden 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst. 6 (Brief) • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 1 Jgst. 6 (adverbiale Bestimmungen) • Anbindung an den Vorlesetag (Eine Email verfassen, um in einer Einrichtung selbst vorlesen zu dürfen) 			

- Basis UV 1 Jgst 8 (argumentativer Brief)

Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln • 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben • 3.1.5 Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, adressatengerecht und situationsangemessen äußern • 3.1.6 Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • 3.1.7 An einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und Gesprächsformen unterscheiden (im Planungsgespräch einen eigenen Standpunkt entwickeln und begründen, Belege sammeln, sich mit den Argumenten anderer auseinandersetzen, 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten (Mindmap zur Ideenfindung, Texte nach Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben, Textverarbeitungsprogramme nutzen • 3.2.8 Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und auswerten • 3.2.9 Einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden: Anfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten • 3.3.3 Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten (Informationen entnehmen, zusammenfassen, auf Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen unterscheiden • 3.4.3 Verschiedene Wortarten kennen und sicher und funktional gebrauchen: Adverb • 3.4.8 Sprachvarianten unterscheiden • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten: Zeitangaben • 3.4.14 Schreibungen kontrollieren: Wörterbuch, Textverarbeitungsprogramm

weitere Gegenargumente entwickeln) <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.11 Sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen: offizielle Anfrage 			
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Informationsplakat erstellen • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibkonferenzen: ESAU-Methode • Schreibprozessorientierung 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Quiz • eigene Emails/ Briefe 		Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 5 einen vorgegebenen Text überarbeiten
Fächerverbindende Kooperation Biologie		mögliches Lernzeitprojekt Lernjob: Ich verfasse eine offizielle Anfrage für mein Vorleseprojekt am Vorlesetag	

Jahrgangsstufe: 7	UV: 2	Thema: Einen literarischen Text verstehen (ggf. Ganzschrift)	Umfang: 16
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • intentional und adressatenbezogen erzählen • epische Texte inhaltlich zusammenfassen • Aufgaben zu epischen Texten bearbeiten • textimmanente Untersuchungsverfahren anwenden • zu einer Aussage Stellung nehmen • Schreibprozesse: eine Textuntersuchung planen, entwerfen, schreiben und überarbeiten • Die Konjunktion „dass“ richtig anwenden • Futur I und II kennen und im funktionalen Gebrauch richtig einsetzen • Leseverstehen trainieren: einen längeren epischen Text verstehen • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 6 Jgst. 6 (literarische Texte verstehen) • Basis UV 6 Jgst. 8 (literarische Texte verstehen) • Basis UV 3 Jgst 7 (Aktiv/Passiv) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Intentional, situations- und adressatengerecht erzählen • 3.1.6 Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • 3.1.13 Literarische Texte im szenischen Spiel erschließen und dabei verbale und non- 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozess-orientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.2 Von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen (Brief an eine literarische Figur, innerer Monolog) • 3.3.4 Argumentativ mit einem neuen Sachverhalt 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.7 Textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarischer Texte anwenden: Handlungsabläufe, Entwicklung von Figuren, Inhaltsangaben, Sammeln und Gliedern 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Metaphorischen Sprachgebrauch verstehen • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten: „dass“ als Konjunktion • 3.4.14 Schreibung kontrollieren

verbale Ausdrucksformen einsetzen	auseinandersetzen: Stellungnahme <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.6 Epische Texte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten 	wichtiger Textstellen, Figurenkonstellation, Charakterisierung, Veränderung der Wirkung durch Perspektivwechsel <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.8 Längere epische Texte verstehen 	
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • einen Schreibplan anlegen • Partnerpuzzle • Think-Paire-Share • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangaben • innerer Monolog • Rollenbiografie 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4a: Texte durch Fragen unterstützt untersuchen, eine Textuntersuchung schreiben 	
Fächerverbindende Kooperation Praktische Philosophie/Religion Geschichte		mögliches Lernzeitprojekt Lernjob: Tempus	

Jahrgangsstufe: 7	UV: 3	Thema: Die Vorgangsbeschreibung - Mit Adverbialsätzen erklären und beschreiben	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Merkmale und der Gliederung einer Vorgangsbeschreibung anhand einer nicht gelungenen Beschreibung • Einen Vorgang wechselseitig durchführen, beobachten und Notizen dazu machen • Einen Vorgang sachlich und angemessen beschreiben und nachstellen (Vollständigkeit, Reihenfolge und Sachlogik prüfen) • Möglichkeiten, zeitliche Abfolge darzustellen kennenlernen (Adverb, Konjunktion, adverbiale Bestimmung) • Adverbialsätze kennenlernen und bestimmen (temporal, lokal, modal, kausal, konsekutiv, final, konditional) • Vorzeitigkeit, Gleichzeitigkeit und Nachzeitigkeit mit dem Temporalsatz ausdrücken • Kausal und Finalsätze vergleichen und unterscheiden • Falls oder sobald? – Konditional und Temporalsätze untersuchen und unterscheiden • Erprobung, Vergleich und Einübung stilistischer Varianten des Darstellens von zeitlicher Abfolge • Schreibpläne zu verschiedenen Vorgängen aufstellen und eine Vorgangsbeschreibungen verfassen 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 4 Jgst. 6 (Beschreibung) • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 1 Jgst 5 (Wortarten); UV 1 Jgst 6 (adverbiale Bestimmungen): UV 2 Jgst 6 (Haupt- und Nebensätze); UV 2 Jgst 7 (Adverb) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen und auswerten, adressatengerecht weitergeben: über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten • 3.1.9 konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.3 Über Sachverhalte informieren: einen Vorgang beschreiben 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: Informationen entnehmen und in Beziehung setzen • 3.3.3 Sachtexte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • 3.4.3 Verschiedene Wortarten kennen und sicher und funktional gebrauchen (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv,

<p>und durch Fragen das Verständnis klären</p>		<p>bewerten: Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen</p>	<p>Pronomen, Adverb, Konjunktionen, Präposition)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden und komplexe Satzgefüge bilden: Adverbialsatz • 3.4.6 Wortbedeutungen erschließen und korrekt anwenden: Fachwörter • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten: Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen • 3.4.14 Rechtschreibung kontrollieren (Wörterbuch, Fehleranalyse)
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge vorstellen und beobachten • sich zu Gesehenem Notizen machen • Think-Pair-Share • Tandembögen • Lerntempoduett • Schreibkonferenz mit Checkliste und Kontrollscheibe • Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • Satzarten würfeln/ Triomino (Adverbialsätze) 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwörterliste • Vorgangsbeschreibungen • ggf. „Rezeptebuch“, „Buch der Zaubertricks“ oder „Experimentebuch“ o.ä. 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1a: Beobachtungen sachgerecht vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 2: auf der Basis von Material sachlich beschreiben 	

<p>Fächerverbindende Kooperation (abhängig von der Art der Vorgangsbeschreibung)</p> <p>ggf. Hauswirtschaft oder Physik/Chemie</p>	<p>mögliches Lernzeitprojekt (abhängig von der Art der Vorgangsbeschreibung)</p> <p>ggf. Lernjob: „Mein Rezept für unser Rezeptebuch“; „Mein Beitrag zu unserem Experimentebuch“; o.ä.</p>
---	---

Jahrgangsstufe: 7	UV: 4	Thema: Die Wirkung von Aktiv- und Passivkonstruktionen in Sachtexten	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten gezielt Informationen entnehmen (5-Schritte-Lesemethode) • eine Tabelle zum Textvergleich anlegen • Sachtexte mithilfe eines Venn- Diagrammes vergleichen • ein Schaubild erschließen • Informationen vergleichen und bewerten • einen Informationstext schreiben • Aktiv- und Passivkonstruktionen untersuchen und sie als eine Variante des angemessenen Schreibens begreifen • selbstständiges Erschließen der Passivprobe • Passivformen erkennen und ihre Zeitstufe bestimmen • Passivumschreibungen kennenlernen und erproben • Nominalisierte Verben richtig schreiben • Einen Textvergleich überarbeiten • Leseverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 3 Jgst 6 (Textvergleich) • Basis für UV 2 Jgst. 10 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Sprechen über Erfahrungen: erzählen • 3.1.3 Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben • 3.1.7 An einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen: ein- 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.6 Sachtexte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.8 Aussagen zu einem Schaubild formulieren 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: Informationen gezielt entnehmen und in Beziehung setzen, grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Verschiedene Wortarten kennen und sie sicher und funktional gebrauchen: nominalisierte Verben • 3.4.4 Weitere Formen der Verbflexion kennen und sie weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert

<p>en Standpunkt entwickeln, vertreten und begründen</p>		<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Sachtexte und diskontinuierliche Texte untersuchen und bewerten 	<p>erkennen und deuten: Aktiv/Passiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.7 Zunehmend selbstständig operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz und Textstruktur anwenden: Passivprobe • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten: Großschreibung von Verben
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Tabelle anlegen • Stichpunkte notieren • Think-Pair- Share • im Internet recherchieren • im Wörterbuch nachschlagen • Partner-Puzzle • 5- Schritte-Lesemethode • Venn-Diagramm zum Textvergleich nutzen • Schreibkonferenz • Passivpantomime • Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infotexte • Flyer • Interview 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 4b: aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>alle Fächer (Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten)</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>?????</p>	

Jahrgangsstufe: 7	UV: 5	Thema: Voll vernetzt – eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen	Umfang: 12
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen mit eigenen Erfahrungen abgleichen • Chatverläufe untersuchen • eine Diskussion untersuchen • einen argumentativen Brief untersuchen • einen argumentativen Brief planen, schreiben und überarbeiten • Wiederholung: Komma im Satzgefüge • Nominalisierung von Adjektiven • Leseverstehen trainieren • Hörverstehen trainieren (aktives Zuhören) 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst. 6 (Meinung begründen) • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst. 6; UV 2 Jgst. 7, UV 3 Jgst. 7 (Kommata in Satzgefügen und Satzreihen) • Basis UV 1 Jgst. 8 (Argumentation) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln • 3.1.2 Intentional, situations- und adressatengerecht erzählen • 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.4 Sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen (zu einem Problem oder einer kritischen Fragestellung eine Position vertreten) 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Textaussagen mit eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen • 3.3.5 Texte audiovisueller Medien in Hinblick auf ihre Intention untersuchen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.9 Exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte nehmen, Merkmale der Sprachentwicklung kennen • 3.4.10 Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen • 3.4.13 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten: Nominalisierung von Adjek-

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.6 Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • 3.1.7 Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden: Diskussionsrunde • 3.1.8 In strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten • 3.1.9 Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und das Verständnis durch Fragen klären 			<p>tiven, Zeichensetzung in Satzgefügen</p>
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Rollenkarte anlegen • Fishbowl-Diskussion planen und durchführen • Textbausteine: argumentativer Brief • Schreibprozessorientierung: Textplanung, Textformulierung, Textüberlieferung 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsnetz • Smartphone- Kodex 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3a: Sprechakte in Gruppengesprächen gestalten • mündlicher Aufgabentyp 3b: Sprechakte in Streitgesprächen gestalten • schriftlicher Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen 	

Fächerverbindende Kooperation Politik	Lernzeitprojekt ????
---	--------------------------------

Jahrgangsstufe: 7	UV: 6	Thema: Von Wagemut und Übermut – Balladen untersuchen	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • thematischen Kontext erfassen: sich über die Begriffe „Wagemut“ und „Übermut“ klar werden • Handlungsschritte einer Ballade erfassen • zu einer Ballade Texte schreiben (z.B. innerer Monolog, Zeitungsartikel, Dialog) • Standbild, Pantomime, etc. • Sprachliche Bilder untersuchen und erschließen • den Inhalt einer Ballade zusammenfassen • eine Ballade vortragen • Feedback zu Balladenvorträgen geben • Inhalt und Merkmale einer Ballade erfassen (Lyrisches, episches und dramatisches Element, sprachliche Gestaltungsmittel) • die Wirkung einer Ballade untersuchen und beschreiben • zu einer Aussage über eine Ballade Stellung nehmen • eine Textuntersuchung planen und schreiben • eine Textuntersuchung mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Leseverstehen trainieren • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 3 Jgst. 5 (Gedichte) • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst. 7 (Stellungnahme) • Basis UV 3 Jgst 8, UV 3 Jgst 9 (Gedichte) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.6 Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • 3.1.10 Stichwörter oder Sätze formulieren, um das Ver- 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.2 Von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen er- 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: Aussagen erklären und konkretisieren; 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Sicherheit in der Erschließung und konkreten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen;

<p>ständnis von gesprochenen Texten zu sichern</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.12 Balladen sinngebend, gestaltend vortragen • 3.1.13 Literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und non-verbale Ausdrucksformen einsetzen 	<p>zählen (z. B. Tagebucheintrag aus der Perspektive einer Figur, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.4 Zu einer Aussage Stellung nehmen • 3.2.6 Eine Ballade inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten 	<p>komplexe Texte sinnerfassend lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 Spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise haben und ggf. historische Zusammenhänge berücksichtigen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 Textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarischer Texte anwenden • 3.3.9 Lyrische Formen untersuchen: Inhalt und Merkmale, Sprache und Wirkung ermitteln 	<p>Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen</p>
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerlesen • mithilfe einer Zielscheibe Rückmeldung geben • eine Ballade vortragen • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • Schreibkonferenz • Lerntempoduett 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielscheibe • Balladenvortrag • Texte verschiedener Formate zu einer Ballade • Textuntersuchung • Mindmap zum Thema Ballade 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen • schriftlicher Aufgabentyp 6a/b sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen 	

		(einen Dialog schreiben/Perspektive wechseln)
Fächerverbindende Kooperation Kunst, Musik	Lernzeitprojekt Lernjob: „Noch 10 Minuten bis Buffalo“ – eine Ballade verstehen	

3.5 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe: 8	UV: 1	Thema: Argumentieren	Umfang: 14
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen: Situationen benennen, Ziele einordnen • eine Diskussion untersuchen (Inhalt und Gesprächsverhalten): Gesprächsförderer und Gesprächsblocker erkennen • Standpunkte sach- und personenbezogen vortragen und stichhaltig begründen • die Entfaltung eines Aspekts untersuchen • überzeugende Argumente formulieren, indem Aspekte durch Erläuterungen, Belege, Beispiele oder positive Folgen entfaltet werden • Einwände erkennen, benennen und nachhaltig entkräften • eine Argumentation planen und verfassen • eine Argumentation anhand einer Checkliste überarbeiten 			
<u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • argumentativer Brief/ UV 2/ Jgst. 6 • Argumentation/ UV 3 / Jgst. 10 			
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.6 Einen Standpunkt vortragen und begründen • 3.1.7 In einer Diskussion einen Standpunkt vertreten und begründen • 3.1.8 Fremde Gespräche untersuchen/ sach- und personenbezogene Äußerungen unterscheiden • 3.1.9 Aktiv zuhören 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • 3.2.4 Sich argumentativ mit einem Standpunkt/Sachverhalt auseinandersetzen 	Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Texten Informationen entnehmen und in Beziehung setzen/ Textaussagen klären 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Wortarten sicher und funktional verwenden (Konjunktionen und Adverbien) • 3.4.14 Schreibung kontrollieren

<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen in Stamm- und Expertengruppen • Tabellen anlegen • Lese- und Hörverstehen trainieren • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentationen zu verschiedenen Sachverhalten 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3a/3b: Gruppen-/Streitgespräche führen • schriftlicher Aufgabentyp 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Politik</p>	<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Lernjob: Kommasetzung</p>	

Jahrgangsstufe: 8	UV: 2	Thema: Die Welt der Zeitung – Textsorten kennenlernen und unterschiedliche Texte selbst verfassen	Umfang: 16
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe eines Schaubildes verschiedene Wege vom Ereignis zum Leser kennenlernen • verschiedene Zeitungsformate kennenlernen und unterscheiden (Tageszeitung, Magazin, Boulevardzeitung, etc.) • unterschiedliche Ressorts einer Zeitung unterscheiden und Textbeispiele zuordnen • verschiedene Textsorten kennenlernen und Textbeispiele zuordnen (Meldung, Bericht, Reportage, Kommentar) • Merkmale eines Zeitungsberichts erarbeiten • persönliche Wertung durch sprachliche Mittel erkennen • einen Zeitungsbericht auf Basis von Notizen planen, schreiben und überarbeiten • den argumentativen Aufbau eines Kommentars untersuchen • einen Kommentar verfassen • Merkmale einer Reportage erarbeiten • eine Reportage verfassen • eine Reportage in einen Bericht umschreiben • Fake-News erkennen • Zeitformen in einem Bericht richtig verwenden • Appositionen durch Kommata im Satz abtrennen, Fall des Bezugsworts beachten • Zitate in einem Bericht durch indirekte Rede wiedergeben, Konjunktiv I 			
<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • informierende Texte UV 5/ Jgst. 9 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben (Abläufe beschreiben) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung 	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.4 Formen der Verbflexion funktional richtig gebrauchen

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.9 Aktiv zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.3 Über Sachverhalte informieren (Bericht) • 3.2.8 Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (Schaubild) formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.4 Sich in Zeitungen orientieren: Textsorten unterscheiden, Wirkungsweise von Zeitungstexten beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Satzglieder unterscheiden (Subjekt, Prädikat, Objekte) • 3.4.12 Wortbezogene Regeln kennen • 3.4.13 Satzbezogene Regeln kennen: Kommasetzung bei Appositionen
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerpuzzle: Texte untersuchen • 5-Schritte-Lesemethode • Lerntempoduett • tabellarischer Schreibplan • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • diverse Zeitungsberichte, Reportagen, Kommentare, erstellt auf der Basis vorliegender Notizen oder Materialien • Sonderblatt für die Schülerzeitung zum Vorlesetag 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Politik</p> <p>Aktivitäten zum Vorlesetag</p>	<p>Lernzeitprojekt</p> <p>Erstellen eines Sonderblattes für die Schülerzeitung zum Vorlesetag</p>		

Jahrgangsstufe: 8	UV: 3	Thema: Werbung untersuchen und entwerfen	Umfang: 16
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Wissen zu Werbung bezüglich Medien, Werbeträgern, Figuren/Personen darstellen; Aussagen zu Werbung erklären • Radiospots hinsichtlich ihrer Gestaltung und Wirkung untersuchen, um die Intention zu ermitteln; einen Radiospot gestalten • anhand der Untersuchung verschiedener Texte die „Scheinwelt“ der Werbung hinterfragen • die Wirkung berühmter Persönlichkeiten in der Werbung ermitteln • mithilfe von Texten und Werbesprüchen ermitteln, welche Bedürfnisse der Konsumenten durch Werbung angesprochen werden • Layout und Wirkung von Werbeanzeigen mithilfe von Fachbegriffen beschreiben • Werbesprache unter Verwendung von Fachsprache untersuchen sowie die Werbebotschaft und die Zielgruppe ermitteln • die Untersuchung einer Werbeanzeige planen und schreiben (Erschließung der Anzeige, Schreibplan, Entwurf der Untersuchung) • eine Textuntersuchung anhand einer Checkliste überarbeiten • Leseverstehen und Hörverstehen trainieren • Anglizismen in der deutschen Sprache erkennen • Wortzusammensetzungen mit Bindestrich richtig schreiben 			
<p><u>Voraussetzungen/Bezüge zu folgendem Unterricht:</u></p>			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Über eigene Erfahrungen erzählen • 3.1.3 Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben • 3.1.9 Aktiv zuhören 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Textverständnis entwickeln, Aussagen erklären und mit eigenem Wissen verbinden; Aufgaben zum Textverständnis • 3.3.3 Wirkung und Intention medialer Texte untersuchen: Radio, Texte, Bilder 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Wirkungsabsichten sprachlicher Äußerungen erkennen • 3.4.3 Wortarten sicher und funktional verwenden • 3.4.8 Sprachvarianten: Anglizismen, Jugendsprache

		<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.4 Elemente einer Werbeanzeige kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.12 Wortzusammensetzungen mit Bindestrich
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Zitate erklären • Gruppenpuzzle • Zielscheibe • diskontinuierliche Texte untersuchen und die Wirkung ermitteln • Partnerpuzzle: Werbetexte untersuchen und vergleichen • Aufgaben erschließen • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Radiospot • Gegendarstellung • Cluster • Werbetext • Untersuchung von Werbeanzeigen 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen • Schriftlicher Aufgabentyp 4a: Aufgabengeleitet mediale Texte untersuchen 	
Fächerverbindende Kooperation Kunst, Musik		Lernzeitprojekt Erstellen einer eigenen Werbeanzeige und einer Erläuterung des eigenen Gestaltungsproduktes	

Jahrgangsstufe: 8	UV: 4	Thema: Lyrik untersuchen	Umfang: 14
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte untersuchen und gestalterisch umsetzen • Gedichte nach Textmustern schreiben • Gedichte gestaltend vortragen • Gedichte untersuchen (in Bezug auf Reimwörter, Reimschemata, Bildlichkeit...) • Gedichtinhalte in eigenen Worten wiedergeben • Inhalt und Form beschreiben • Aufgaben zu Gedichten bearbeiten • zu Inhalten Stellung nehmen • Schreibprozess: eine Gedichtuntersuchung planen, entwerfen, überarbeiten und schreiben • Zeichensetzung bei dass und das • Hörverstehen und Leseverstehen trainieren 			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • UV 3/ Jgst: 5, UV 6 Jgst 7 (Gedichte) • Basis UV 2 Jgst 9 (Gedichte) 			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen und weitergeben • 3.1.4 Informationen medien-gestützt präsentieren • 3.1.9 Aktiv zuhören • 3.1.12 Gedichte gestaltend vortragen; Gedichte spielerisch vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozess: Textplanung, Text-formulierung, Textüber-arbeitung • 3.2.4 Zu einer Aussage Stellung nehmen • 3.2.6 Gedichte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 Aufgaben zu Gedichten und ihrer Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Sachtexten In-formationen entnehmen • 3.3.6 Den Aufbau beschreiben; die Wirkung ermitteln • 3.3.9 Gedichte untersuchen: den Inhalt verstehen; sprach-liche Bilder und ihre Wirkung, eine Gedicht- 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Satzglieder unterscheiden • 3.4.6 Wortbedeutungen korrekt anwenden • 3.4.12 Wortbezogene Regelungen kennen • 3.4.13 Satzbezogene Regeln kennen • 3.4.14 Zeichensetzung kontrollieren

	bearbeiten; Textbelege an- geben	untersuchung vorbereiten, vergleichen und bewerten	
Arbeitstechniken/Methoden	Produkte	Beurteilungs-/Überprüfungsformen	
<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte nach Textmustern entwickeln bzw. weiterschreiben • Inhalte bildlich darstellen • einen Gedichtvortrag vorbereiten und durchführen • Lesemethode für Gedichte • Partnerlesen • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Parallelgedicht • Gegengedicht • Gedichtuntersuchung 	<ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 4a: ein Gedicht hinsichtlich Wirkung und Intention untersuchen 	
Fächerverbindende Kooperation		Lernzeitprojekt	
Musik, Kunst		Lernjob: „Mein kleines Lyrik-Lexikon“	

Jahrgangsstufe: 8	UV: 5	Thema: Wie günstig ist billig? – einen vergleichenden Text verfassen	Umfang: 14
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich über das eigene Konsumverhalten bewusst werden • Diagramme auswerten und Sachtexte erschließen und zusammenfassen • diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen entnehmen, eine Tabelle zum Textvergleich anlegen, Sachtexte zusammenfassen, vergleichen, bewerten und Schlussfolgerungen ziehen • Informationen vergleichen und eine Lösung mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Attribute – Nomen näher erläutern • Zeichensetzung bei Infinitivgruppen • den Inhalt eines Sachtextes sowie eines Diagramms erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 3 Jgst 6 • Texte vergleichen UV 2/ Jgst 10 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Sprechen: über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten, Informationen auswerten und weitergeben • 3.1.6 Den eigenen Standpunkt begründen • 3.1.9 Aktiv zuhören 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung; eine Tabelle zum Textvergleich einsetzen • 3.2.5 Appellative Texte gestalten • 3.2.6 Sachtexte zusammenfassen, vergleichen und bewerten • 3.2.8 Diskontinuierliche Texte, z.B. Schaubilder, aus- 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Lesetechniken und -strategien: ein Textverständnis entwickeln, Informationen gezielt entnehmen und in Beziehung setzen, grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung anwenden • 3.3.3 Diskontinuierliche Texte und Sachtexte erschließen, zusammenfassen, 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Satzglieder unterscheiden: Attribute • 3.4.7 Satzstrukturen ermitteln und verändern • 3.4.13 Satzbezogene Regeln kennen: Infinitivsätze

	werten und Fragen beantworten	untersuchen, vergleichen und bewerten	
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Stichpunkte notieren • Think-Pair-Share • Partnerpuzzle • 5-Schritte-Lesemethode • Schaubilder auswerten • eine Tabelle als Planung für einen Textvergleich anlegen • Schreibkonferenz • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Info-Texte • Textvergleiche 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4b: aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten 	
Fächerverbindende Kooperation Mathematik, Politik, Sowi		Lernzeitprojekt	

Jahrgangsstufe: 8	UV: 6	Thema: Einen literarischen Text umgestalten (ggf. Ganzschrift)	Umfang: 18 Std
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Standpunkte zu einem zentralen Thema des Textes vortragen und begründen • Die Hauptfigur kennenlernen: einem Text Informationen entnehmen, Eigenschaften und Verhaltensweisen der Hauptfigur beschreiben, Textaussagen erläutern • einen Textauszug mithilfe des verzögerten Lesens erschließen, Fragen zum Text beantworten, literarische Figuren charakterisieren • Gefühle und Gedanken einer literarischen Figur ermitteln, einen Dialog schreiben und mit verteilten Rollen vortragen • einen Text sinnerfassend lesen, Textaussagen erläutern, Pronomen richtig zuordnen, einen Dialog planen, schreiben und überarbeiten • einen Textauszug mit der 5-Schritte-Lesemethode erschließen, einen Dialog aufgabengeleitet anhand eines Schreibplanes planen, schreiben und mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Sprachen miteinander vergleichen und Zusammenhänge erkennen • Leseverstehen trainieren • Hörverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst 7, UV 6 Jgst 7 (zu einem literarischen Text schreiben) • Basis UV 4 Jgst 9 (zu einem Drama produktiv schreiben) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben • 3.1.4 Informationen verarbeiten und mediengestützt präsentieren • 3.1.6 Standpunkte vortragen und begründen • 3.1.9 Aktiv zuhören 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.2 Von Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken erzählen: Brief an eine literarische Figur, Tagebucheintrag aus anderer Perspektive 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.7 Textimmanente Verfahren zur Erschließung literarischer Texte anwenden: Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren, Inhaltsangabe, Sammeln und Gliedern wichtiger Text- 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • 3.4.6 Erschließen korrekter Wortbedeutungen, Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen

	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.6 Texte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung entwickeln und beantworten: literarische Figuren charakterisieren, Fachbegriffe einsetzen, Textbelege angeben 	stellen, Figurenkonstellation Charakterisierung, Veränderung der Wirkung eines Textes durch Abänderung der Perspektive <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.8 Längere epische Texte verstehen • 3.3.10 Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.10 Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild einer Figur erstellen (Umriss) • Think-Pair-Share • Lerntempoduett • im Kugellager diskutieren • verzögertes Lesen • Dialoge mit verteilten Rollen vorlesen • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibkonferenz, Checkliste • Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge zu einem literarischen Text 	Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 6a: einen literarischen Text umgestalten 	
Fächerverbindende Kooperation Praktische Philosophie, Religion, Sozialwissenschaften		Lernzeitprojekt	

3.6 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe: 9	UV: 1	Thema: Startklar für die Arbeitswelt: Bewerbung	Umfang: 16
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Empfindungen und Gedanken zur Arbeitswelt äußern • Berufsfelder kennenlernen und Interessen erkennen • Strategien und Techniken des Leseverstehens anwenden • Informationen genau erfassen (Kompetenzen für den Beruf) • Bestandteile einer Stellenanzeige erfassen • Informationen in einer Übersicht erfassen • Texte in standardisierten Formaten verfassen: Lebenslauf/ Anschreiben • adressatengerechtes Schreiben (sachliche Informationen von unpassenden Formulierungen unterscheiden) • Schreiben als Prozess: Textüberarbeitung • Texte in standardisierten Formaten verwenden: Bewerbung • ein Bewerbungsgespräch führen • Anredepronomen richtig verwenden • Leseverstehen trainieren • Hörverstehen trainieren 			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung BO 			
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.5 Empfindungen und Gedanken unter Beachtung 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung 	Lesen <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden: 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verbale und non-verbale Strategien einsetzen und diese reflektieren

<p>von Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.12 In Rollenspielen die eigene Position vertreten: Bewerbungsgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.9 Texte in standardisierten Formaten verwenden: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf 	<p>überfliegend, selektiv, kursorisch navigierend lesen; genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte, Erschließen schwieriger Textpassagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren: Standard-, Umgangs-, Jugendsprache • 3.4.14 Fehler vermeiden: mithilfe eines Wörterbuches, Computerprogrammes oder selbstständiger Fehleranalyse
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Kompetenzprofil anlegen • Informationen aus Stellenanzeigen entnehmen und auswerten • fehlerhafte Lebensläufe und Bewerbungsschreiben untersuchen und bewerten • eigene Lebensläufe und Bewerbungsschreiben formulieren und überarbeiten • Partnerpuzzle 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsgespräch • Lebenslauf • Bewerbungsschreiben • Bewerbungsmappe 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3b: Bewerbungsgespräche gestalten • schriftlicher Aufgabentyp 5: einen Text überarbeiten und Änderungen begründen: ein Bewerbungsschreiben überarbeiten 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>BO</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>Lernjob: Ich gestalte meine eigene Bewerbungsmappe</p>	

Jahrgangsstufe: 9	UV: 2	Thema: Gedichte analysieren	Umfang: 16
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bild-Text-Verbindung gestaltend erarbeiten • die Atmosphäre lyrischer Texte ermitteln und durch Stimmlage und Sprechweise gestaltend vortragen • Gedichtvorträge kriteriengeleitet bewerten • sprachliche Mittel kennenlernen und erschließen • Inhalte von Gedichten zusammenfassen • Form und Wirkung eines Gedichtes beschreiben und deuten • literarische Texte beschreiben und Aufgaben dazu erarbeiten • epochentypische Merkmale eines Gedichtes erfassen • begründet zu einer Aussage Stellung nehmen • eine Gedichtanalyse planen und schreiben • eine Gedichtanalyse überarbeiten (Checkliste) • Zeichensetzung beim Zitieren • Leseverstehen: den Zusammenhang zwischen Text und Entstehungszeit kennen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen: Gedichte verstehen 			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 3 Jgst 5; UV 6 Jgst 7; UV 4 Jgst 8 (Gedichte) • Basis UV 2 Jgst 9 (Gedichte) 			
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.6 Gedichte inhaltlich zusammenfassen 	Lesen <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden: Fragen und Arbeitshypothesen zu einem Gedicht entwickeln 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.11/13 Sprechgestaltende Mittel einsetzen, um Gedichte zu deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.7 Literarische Texte beschreiben, deuten und begründet Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 Den Zusammenhang zwischen Text und Entstehungszeit kennen • 3.3.7 Literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation erschließen • 3.3.9 Lyrische Texte erschließen, die Wirkung ermitteln und die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen • 3.3.11 Eine Bild-Text-Verbindung gestaltend erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden • 3.4.7 Sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben: Paraphrase, Perspektivwechsel, Gliederungssymbole zur Verdeutlichung der Textstruktur • 3.4.13 Über weitere satzbezogene Regelungen verfügen: Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerpuzzle • Visualisierung von Gedichten • 5-Schritte-Lesemethode • einen Vortrag halten • Schreibprozessorientierung 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturcafé: Collagen, Gedichtvorträge, Vertonung zu Gedichten, Bilder zu Gedichten, etc. • Gedichtanalysen 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2b: Gedichte vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Kunst, Musik</p>		<p>mögliches Lernzeitprojekt</p> <p>Fortführung des Literaturcafés</p>	

Jahrgangsstufe: 9	UV: 3	Thema: Literatur und ihre Entstehungshintergründe – Referate präsentieren	Umfang: 8
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich thematisch in der Welt der Literatur orientieren: Literaturgattungen, Epochen, Autoren, etc. • Informationen recherchieren • Materialien sichten und auswählen • Material auswerten und ein Inhaltsverzeichnis erstellen • Einen Referatstext ausformulieren (Vorwort, Hauptteil, Schlusswort) • Einen Referatstext auf Verständlichkeit und Angemessenheit überprüfen • Quellenverweise anlegen • ein mündliches Referat vorbereiten • einen Vortrag durch angemessene Bilder visualisieren • einen Vortrag anschaulich präsentieren • ein Referat einüben und vortragen • Rückmeldung zu einem Referat geben 			
<p><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst 9 (Entstehungskontext von Literatur) 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten, komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Planung: Zielsetzung, Arbeits-hypothesen, Stoffsammlung, Entwürfe und Überarbeitung • 3.2.2 Beim Verfassen eines Referates Fallbeispiele verwenden 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Strategien und Techniken des Text-verstehens anwenden • 3.3.2 Selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.9 Einblick in die Sprachentwicklung gewinnen

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.4 Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und weitgehend frei vortragen (Präsentationstechniken, Begleitmedien) • 3.1.9 Längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen 			
Arbeitstechniken/Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Recherche in der Bibliothek/ im Internet • Placemat • Präsentationstechniken 	Produkte <ul style="list-style-type: none"> • mediengestützte Referate 		Beurteilungs-/Überprüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1b: mediengestützte Referate präsentieren
Fächerverbindende Kooperation Informatik, Kunst, Geschichte		mögliches Lernzeitprojekt Ausarbeitung der Referate	

Jahrgangsstufe: 9	UV: 4	Thema: Ein Drama (z.B. Andorra) untersuchen und produktiv dazu schreiben	Umfang: 16
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturelle Merkmale dramatischer Texte und deren Umsetzung anhand eines Bühnenbildes und eines Klappentextes reproduzieren und kennenlernen; eine Fachwörterliste mit Fachbegriffen zum Thema „Drama“ anlegen • sich zu einem zentralen Konflikt des Stückes positionieren (begründet Stellungnehmen) • längere szenische Texte verstehen, einen szenischen Vortrag mit verteilten Rollen vorbereiten und umsetzen sowie Rückmeldungen dazu geben • eine dramatische Szene mithilfe der 5-Schritte-Lesemethode erschließen sowie Inhalt und Wirkung durch Standbilder darstellen und diese bewerten; historische Hintergründe einbeziehen und politische oder gesellschaftliche Kritik üben • Kommunikationsmodell als Vorbereitung für eine Gesprächsanalyse • eine Szene untersuchen • Charakterisierungen/ Rollenbiografie einzelner Figuren schreiben • Figurenkonstellation erarbeiten • die zentralen Konflikte des Stückes erarbeiten • die Sprache der Figuren untersuchen, ihre Argumentationsstrategien erschließen, gescheiterte Kommunikationsversuche untersuchen • einen Tagebucheintrag/ inneren Monolog aus der Sicht einer Figur planen und schreiben; Inhalt und Darstellung reflektieren • Leseverstehen trainieren 			
<p><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 2 Jgst 7 			
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.10 Dramatische Texte verstehen • 3.1.13 Literarische Texte im szenischen Spiel erschließen; 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.7 Texte und Textauszüge beschreiben und sie unter 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Komplexe Texte erschließen und verstehen • 3.3.6 Inhalte dramatischer Texte strukturiert erfassen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (Kommunikationsmodell) kennen, Ursachen möglicher Ver-

<p>szenisch erschließen: Standbild</p>	<p>Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.10 Eine Rollenbiografie zur literarischen Vorlage schreiben; literarische Texte umgestalten: Tagebucheintrag, Monolog 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.7 Literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation beschreiben und deuten • 3.3.10 Dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen (Merkmale eines Dramas, Figurenkonstellation, Rollenbiografie, Konfliktbewältigung und ihre Alternativen, szenisches Spiel) • 3.3.11 Gestaltend mit Texten arbeiten 	<p>stehens- und Verständigungsprobleme erkennen</p>
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap anlegen • 5-Schritte-Lesemethode • kriterienorientiert Rückmeldung geben • Standbilder bauen • Inhalte fragengeleitet schematisch wiedergeben • Schreibprozess: Aufgaben erschließen, Planung, Entwurf, Überarbeitung • Schreibkonferenz 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwörterliste „Drama“ • szenischer Vortrag • Rückmeldebogen • Standbilder • Schattenriss und Rollenbiografie • Tagebucheintrag mit Reflexion • innerer Monolog mit Reflexion 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2a: dialogische Texte gestaltend vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexion) 	

Fächerverbindende Kooperation Geschichte, Sozialwissenschaft, Praktische Philosophie oder Religion	Lernzeitprojekt ????
--	--------------------------------

Jahrgangsstufe: 9	UV: 5	Thema: Einen informierenden Text verfassen	Umfang: 16
--------------------------	--------------	---	-------------------

<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erlebnisse und Erfahrungen zu einem Thema schildern • Informationen recherchieren, sichten und auswerten • diskontinuierliche Texte erschließen • einen Informationstext planen und gliedern, Karteikarten anlegen, Arbeitsergebnisse in einer Schreibkonferenz vergleichen • einen Informationstext interessant und adressatenbezogen schreiben und überprüfen • einen Informationstext kriteriengeleitet überarbeiten • einen Informationstext mit Bildern anschaulich gestalten, geeignete Bilder auswählen und die Auswahl begründen • Leseverstehen: Sachtexte gezielt Informationen entnehmen • Hörverstehen: ein Interview verstehen

<p><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus UV 5 Jgst 6: UV 5 Jgst 8 (informierender Text) • Basis UV 5 Jgst 10 (Informierender Text)

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung berichten; komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.3 Über Sachverhalte informieren: Exzerpt erstellen 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Informationen komplexer Texte erfassen; Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • 3.3.2 Bücher und Medien zur Recherche nutzen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren • 3.4.14 Fehler korrigieren und vermeiden mithilfe eines Computerprogrammes
--	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.4 Vorträge zu begrenzten Themen erarbeiten und weitgehend frei vortragen; Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien • 3.1.9 Länger Redebeiträge konzentriert verfolgen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.8 Diskontinuierliche Texte und Bilder funktional einsetzen 		
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cluster anlegen • Schreibkonferenz • Schreibprozessorientierung: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • Karteikarten anlegen 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationstexte 		<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 1a: Arbeitsergebnisse präsentieren • schriftlicher Aufgabentyp 2: informative Texte verfassen (mit Reflexion)
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Erdkunde oder Biologie oder Sozialwissenschaft</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>????</p>	

3.7 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe: 10	UV: 1	Thema: Einen literarischen Text analysieren	Umfang: 16
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u>			
<ul style="list-style-type: none">• Das Thema eines literarischen Textes erschließen: eigen Erfahrungen und Erlebnisse zu einem Thema schildern• Beziehungen zwischen Sprache, Inhalt und Form eines Textes herstellen• einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen• ein allgemeines Textverständnis entwickeln• textimmanente Verfahren anwenden• Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung beantworten• Stellung nehmen zu einer Aussage oder einem Zitat• eine Textuntersuchung planen und schreiben• eine Textuntersuchung überarbeiten• Zitierregeln kennen und richtig anwenden• Zitieren und Paraphrasieren unterscheiden: Textstellen wörtlich oder indirekt wiedergeben• Leseverstehen trainieren• Hörverstehen trainieren			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u>			
<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung auf die ZAP			

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, - formulierung, -überarbeitung • 3.2.4 Zu einer Aussage oder einem Zitat Stellung nehmen • 3.2.6 Einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 Erzähltexte analysieren und beschreiben, Stellung nehmen, Deutungen belegen 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden: den Inhalt komplexer Texte erfassen • 3.3.3 Sprachliche Bilder untersuchen und ihre Bedeutung klären • 3.3.6 Epische Texte verstehen und deren Wirkungsweise einschätzen • 3.3.7 Epische Texte mit analytischen Verfahren erschließen (beschreiben und deuten) • 3.3.8 Epische Texte verstehen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden • 3.4.7 Sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben können: Paraphrase • 3.4.13 Über weitere satzbezogene Regelungen verfügen: Zitieren • 3.4.14 Fehler korrigieren und vermeiden
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • stummes Schreibgespräch • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<p>Produkte</p> <p>Textanalysen</p>	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Praktische Philosophie, Religion, Geschichte</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>ZP-Training: literarische Texte analysieren</p>	

Jahrgangsstufe: 10	UV: 2	Thema: Klimawandel – einen vergleichenden Text verfassen	Umfang: 16
<p><u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in einem Thema orientieren/ recherchieren und positionieren • ein Interview untersuchen • sich arbeitsteilig informieren und einen Sachtext verstehen • Informationen sachlich und mit eigenen Worten zusammenfassen • eine Tabelle auswerten • ein Balkendiagramm richtig deuten • Informationen vergleichen und dazu Stellung nehmen • Sachtexte und einen diskontinuierlichen Text mithilfe eines Venn-Diagrammes vergleichen • Sachtexte und eine Grafik mithilfe einer Tabelle vergleichen • einen Schreibplan für einen vergleichenden Text aufstellen • einen vergleichenden Text verfassen • einen Vergleichstext mithilfe einer Checkliste überarbeiten überarbeiten • Fach- und Fremdwörter richtig schreiben 			
<p><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die ZAP 			

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.4 Argumentative Texte verfassen, dabei Argumente ordnen, durch Beispiele veranschaulichen, Gegenargumente zurückweisen • 3.2.6 Komplexe Texte strukturiert zusammenfassen • 3.2.7 Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten kohärent darstellen, begründet Stellung nehmen 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden, Informationen komplexer (kontinuierlicher und nicht-kontinuierlicher Texte erfassen und vergleichen, Hypothesen formulieren • 3.3.3 Sachtexte verstehen, die Aussageabsicht erschließen, Stellung beziehen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.12 Wortbezogene Regelungen kennen: Fach- und Fremdwörter
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karteikarten anlegen • Ein Venn-Diagramm zum Vergleichen nutzen • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibkonferenz • Schreibprozessorientierung, Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvergleiche 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4b: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Englisch, Biologie, Erdkunde</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>ZP-Training: Textvergleiche</p>	

Jahrgangsstufe: 10	UV: 3	Thema: Argumentation	Umfang: 10
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit einem Thema auseinandersetzen und sich dazu positionieren • Aspekte sammeln, gewichten und begründet auswählen • Aspekte entfalten • Einwände entkräften Kontrovers diskutieren – eine Diskussion planen und durchführen (adressatenbezogen und ergebnisorientiert) • einen argumentativen Brief planen und schreiben • einen Flyer planen und gestalten • einen argumentativen Brief überarbeiten • Kommasetzung bei Infinitivgruppen mit „zu“ • Leseverstehen trainieren 			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die ZP (Stellungnahme) 			
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung 	Lesen <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verbale und nonverbale Strategien der Kommuni-

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben • 3.1.6 In strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, einen eigenen Standpunkt sprachlich differenziert und unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln • 3.1.7 Sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen: strukturieren, leiten, moderieren und beobachten • 3.1.8 In Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.4 Argumentative Texte verfassen (Argumente aus Texten entnehmen, gewichten, Argumente veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen, Gegenargumente zurückweisen) • 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen: einen Flyer entwerfen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 Selbstständig Bücher und Medien zu Recherche nutzen 	<p>kation kennen und gezielt einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Inhalts- und Beziehungsebenen bei Sprachhandlungen unterscheiden und reflektieren und Sprachhandlungen darauf einstellen • 3.4.13 Über satzbezogene Regelungen verfügen: Zeichensetzung im Satzgefüge
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-Schritte-Lesemethode • im Kugellager diskutieren • clustern • Gruppenpuzzle • sachlich diskutieren • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<p>Produkte</p> <p>Cluster</p> <p>argumentativer Brief</p> <p>Werbeflyer</p>	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3a/b: Sprechakte in Streitgesprächen gestalten • schriftlicher Aufgabentyp 3: einen argumentativen Brief schreiben 	

Fächerverbindende Kooperation alle Fächer	Lernzeitprojekt ZP-Training: Stellungnahme
---	--

Jahrgangsstufe: 10	UV: 4	Thema: Sachtextanalyse (z.B. auch Rede)	Umfang: 16
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • über Ereignisse berichten und diese bewerten • sich über ein Ereignis informieren/recherchieren • Sachtexten Informationen entnehmen • den Aufbau eines Textes untersuchen (Gliederung/ Argumentationsgang) • Argumentationstechniken/Redetechniken und ihre Wirkung untersuchen: Wortwahl, Satzbau, Stilmittel, Manipulationstechniken • zu einer Aussage Stellung nehmen • eine politische Rede analysieren • eine Analyse planen, formulieren und überarbeiten • Haupt- und Nebenbedeutungen von Wörtern (Denotation/ Konnotation) • Leseverstehen trainieren 			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die ZP 			

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.3 Über Ereignisse berichten und diese bewerten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.7 Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren: Inhalte wiedergeben, Informationen zusammenfassen und kohärent wiedergeben, formale und sprachliche Gestaltungsmittel an Beispielen erläutern, Textdeutung begründen, Thesen formulieren, begründet Stellung nehmen 	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden • 3.3.3 Sachtexte verstehen: das Thema den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen und die Aussageabsicht erschließen, zu den Aussagen Stellung beziehen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen und für die Untersuchung von Texten nutzen • 3.4.7 Sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben können: Paraphrase, Gliederungssymbole zur Verdeutlichung der Textstruktur
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Interview • Internetrecherche • 5-Schritte-Lesemethode • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung 	<p>Produkte</p> <p>Interview</p> <p>Sachtextanalyse</p>	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen Sachtext analysieren 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p> <p>Politik, Geschichte</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>ZP-Training: Analyse und Stilmittel</p>	

Jahrgangsstufe: 10	UV: 5	Thema: Einen informierenden Text schreiben	Umfang: 12
<u>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des UV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • über Ereignisse berichten und diese bewerten • Einem Sachtext Informationen entnehmen • Relevante Informationen auswählen • Informationen auswerten und einen informierenden Text planen • einen informierenden Text verfassen • einen informierenden Text überarbeiten • Leseverstehen trainieren 			
<u>Voraussetzungen/ Bezüge zu folgendem Unterricht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die ZP 			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache

<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.3 Über Ereignisse berichten und diese bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess: Textplanung, -formulierung, -überarbeitung • 3.2.3 Über komplexe Sachverhalte informieren • 3.2.6 Komplexe Texte strukturiert zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden: Fragen und Arbeitshypothesen entwickeln; Informationen aus Texten entnehmen • 3.3.3 Sachtexte verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen und sie für das Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.12 Im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben: Fach- und Fremdwörter • 3.4.14 Fehler korrigieren und vermeiden
<p>Arbeitstechniken/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clustern • Mindmap anlegen • Stichpunkte notieren • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf • Schreibkonferenz 	<p>Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap • Stichpunkte • informierende Texte 	<p>Beurteilungs-/Überprüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 2: informative Texte verfassen 	
<p>Fächerverbindende Kooperation</p>		<p>Lernzeitprojekt</p> <p>ZP- Training: informierende Texte</p>	

4. Leistungsbewertung

Der Leistungsbewertung des Faches Deutsch an der Ganztagsrealschule Odenthal liegen die rechtlich verbindlichen Hinweise der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO SI) sowie die allgemeinen Regelungen des Kernlehrplanes Deutsch zugrunde.

Demnach soll Leistungsbewertung einerseits Aufschluss über den Stand des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler geben und andererseits auch die Grundlage für die weitere Förderung der Lernenden sein. Leistungsbewertung muss also transparent und nachvollziehbar sein.

Grundsätzlich bezieht sich Leistungsbewertung auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Dabei werden schriftliche Leistungen und sonstige Leistungen zu gleichen Teilen bewertet und alle Bereiche des Deutschunterrichtes, Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Reflexion über Sprache, erfahren Berücksichtigung.

4.1 Schriftliche Leistungen

Anzahl und Dauer der schriftlichen Leistungsüberprüfungen pro Schuljahr

Jahrgangsstufe 5	6 Klassenarbeiten	Dauer: 1 Unterrichtsstunde
Jahrgangsstufe 6	6 Klassenarbeiten	Dauer: 1 Unterrichtsstunde
Jahrgangsstufe 7	6 Klassenarbeiten	Dauer: 1-2 Unterrichtsstunden
Jahrgangsstufe 8	5 Klassenarbeiten + Lernstandserhebung	Dauer: 1-2 Unterrichtsstunden
Jahrgangsstufe 9	4 Klassenarbeiten	Dauer: 2-3 Unterrichtsstunden
Jahrgangsstufe 10	4 Klassenarbeiten	Dauer: 2-3 Unterrichtsstunden

Pro Schuljahr kann hierbei eine Klassenarbeit durch ein schriftliches Projekt oder ein schriftliches Schülerprodukt ersetzt werden. (z. B. Lesetagebuch, Portfolio, eine Geschichtenmappe, etc.)

Für die schriftlichen Klassenarbeiten aller Jahrgänge gelten die in den Kernlehrplänen Deutsch festgelegten Aufgabentypen. Die in den Übersichtsrastern der Unterrichtsvorhaben angegebenen Aufgabentypen verstehen sich dabei lediglich als Beispiel. Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit pro Schuljahr auf ein und denselben Aufgabentypen beziehen.

Dabei gilt, dass die Schülerinnen und Schüler durch die Arbeit im Unterricht mit dem Aufgabentyp vertraut sein müssen und Gelegenheit hatten, die Lösung dieser Art von Aufgaben zu üben.

Grundsätzlich werden in jeder Klassenarbeit Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erwartet. Dabei entfallen bei der Bewertung 30% auf die Darstellungsleistung. Die Aufgabenstellungen beinhalten Operatoren, welche den Anforderungsbereich aufzeigen.

Die Bewertung der Klassenarbeit folgt dem durch die Fachkonferenz beschlossenen Notenschlüssel:

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
100%-95%	94%-80%	79%-65%	64%-50%	49%-25%	24%-0%

4.2 Sonstige Leistungen

Unter sonstige Leistungen fasst das Fach Deutsch:

- aktive Teilnahme
- Protokolle, Referate, szenisches Spiel, etc.
- Qualität und Kontinuität der Beiträge